Buchbesprechung

Autor(en): **Stadelmann, Andreas / Stebler, Vinzenz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **51 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Messen 7.00 und 8.00. 9.30 Hochamt mit Predigt. 13.30 Rosenkranz. Wortgottesdienst mit Predigt und Krankensegnung. 18.00 Vesper.
21. Mi. Hl. Papst Pius X. *Krankentag für Elsässer*. Hl. Messen 7.00 und 8.00. 9.30 Hochamt mit Predigt. 14.00 Rosenkranz. Wortgottesdienst mit Predigt und Krankensegnung. 18.00 Vesper.
22. Do. Maria Königin.
23. Fr. Hl. Rosa von Lima.
24. Sa. Hl. Bartolomäus, Apostel.
25. So. *21. Sonntag im Jahreskreis*. 12. Sonntag nach Pfingsten.
27. Di. Hl. Monika, Mutter des Augustinus.
28. Mi. Hl. Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer.
29. Do. Tod Johannes des Täufers.
31. Sa. Mariensamstag.

Monat September
1. So. *22. Sonntag im Jahreskreis*. 13. Sonntag nach Pfingsten.
3. Di. Hl. Gregor der Grosse, Papst und Kirchenlehrer.
4. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. (Gottesdienste wie am 3. Juli)
7. Sa. Mariensamstag.
8. So. *Hochfest Mariä Geburt*.
13. Fr. Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof und Kirchenlehrer.
14. Sa. *Fest Kreuzerhöhung*. 8.30 Betsingmesse mit Predigt für Bittgänge aus dem Leimental.
15. So. *Hochfest der Schmerzen Mariens*. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag.

Besondere Anlässe

7. Juli Maria Trostfest.
20. August Krankentag für Schweizer und Badenser.
21. August Krankentag für Elsässer.

Buchbesprechung

Neues Testament und Kirche. Für Rudolf Schnackenburg, herausgegeben von Joachim Gnilka. Herder, Freiburg 1974. 580 Seiten. DM 68.—.
In dieser Festgabe haben sich 32 profilierte Theologen, 28 davon sind Bibelwissenschaftler, um ihren Würzburger Kollegen und Freund versammelt, der am 4. Jan. dieses Jahres seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Herausgeber und Mitarbeiter stellten sich die Aufgabe, «das gerade im katholischen Raum nicht immer unbelastete Verhältnis von Neuem Testament und Kirche zu reflektieren» (S. 7). Sie greifen dabei Schwerpunktfragen auf, denen sich der Gefeierte in seinem exegetischen und theologischen Schaffen schon seit Jahrzehnten gestellt hat. Da die Arbeiten bewusst Anstosscharakter tragen sollen, beanspruchen sie keineswegs, in detaillierten Fragepunkten einen Schlussstrich ziehen zu wollen. Jedenfalls nimmt man bei der Durchsicht dieses Werkes das breite Spektrum unterschiedlicher Positionen wahr. Das zeigt sich beispielsweise schon in sprachlicher Hinsicht (zwar eine reine Aeusserlichkeit!): Vier Beiträge sind englisch geschrieben, zwei französisch. Das Joh-Ev scheint zu Recht mit sechs Studien bedacht worden zu sein, handelt es sich doch beim 4. Evangelium um das Spezialgebiet des Geehrten. — Dieses Gemeinschaftswerk verdient als vielseitiger Gesprächsbeitrag in der gegenwärtigen exegetisch-theologischen Diskussion die Aufmerksamkeit weiterer Kreise. P. Andreas Stadelmann

Die verbesserliche Welt. Möglichkeiten christlicher Rede erprobt an der Geschichte vom Propheten Jona, von Ernst Lange. Kreuz-Verlag, Stuttgart 1968. 95 Seiten. DM 5.80.
Vor uns liegen vier Predigten zum Jona-Büchlein und eine zu Lk 2, 25—32, gehalten 1967 in der «Evangelischen Gemeinde am Brunsbütteler Damm», Berlin-Spandau. Da die Gemeinde selber an der Erarbeitung und Auswertung der Predigten für den sonntäglichen Gottesdienst in mehrfacher Hinsicht beteiligt ist (Predigtvorbereitung, -kritik, -nachbesprechung usw.), bleibt die Predigt eben nicht mehr nur individuelle Aussage eines einzelnen Verkündigers, sondern ist sie ein Moment innerhalb eines korporativen Verstehensprozesses. Hierin liegt denn auch, wie mir scheint, der Wert dieser grossartigen Aktualisierung biblischer Botschaft. — Leider dürfte das, was auf S. 69f über die Wandlungsworte gesagt wird, keineswegs dem Glauben und Verständnis der alten (und gemeinsamen) Kirche entsprechen. P. Andreas Stadelmann

Wie entstand das Neue Testament? von Karl Maly. (Kleine Reihe zur Bibel, 20). Kath. Bibelwerk, Stuttgart 1972. 84 Seiten. DM 3.90.
Auf die endlosen Diskussionen der text- und literarkritischen Forschung verzichtend, beschränkt sich der Verfasser auf eine einfache und leichtfassliche Darstellung ihrer wichtigsten Ergebnisse. In der zeitlichen Abfolge der Entstehung werden die einzelnen ntl. Schriften vorgestellt und in ihren theologischen Schwerpunkten gekennzeichnet. Etwas vom Präzisesten und Treffendsten in dieser gedrängten Form! Ob des günstigen Preises empfiehlt sich das dünne Bändchen vor allem auch zur Auslage in Schriftenständen. P. Andreas Stadelmann

Neues Glaubensbuch. Der gemeinsame christliche Glaube, herausgegeben von Johannes Feiner und Lukas Vischer. Herder, Freiburg — Theol. Verlag, Zürich 1973. 686 Seiten. Fr. 34.60.
Ohne Zweifel haben wir es da mit einem aufsehenerregenden Gemeinschaftswerk von 35 kath. und evang. Theologen zu tun, die sich erstmals seit der Reformation die unendlich schwierige Aufgabe gestellt haben, auf so beschränktem Raum die Ergebnisse der heutigen Glaubenswissenschaft darzulegen und in unkomplizierter Sprache vorzutragen. Leider kommt kein orthodoxer Theologe zu Wort, wie auch auf die ostkirchliche Theologie nur spärlich verwiesen wird. Praktisch werden nur diejenigen Fragen und Lehren aufgegriffen, die das Leben der Kirchen und ihrer Glieder von Grund auf bestimmen und die **vorbehaltlos gemeinsam** formuliert werden können. Die Feststellung dieses Lehrkonsenses wurde dadurch erreicht, dass die Grundmanuskripte der einzelnen Kapitel von einem Theologen der jeweils anderen Konfession darauf überprüft wurden, ob sie den Anforderungen und Lehrkriterien standhalten können, die dortselbst vertreten werden. Auf diese Weise ist in vier Hauptteilen vom **Gemeinsamen im Gegensatz** die Rede: Frage nach Gott; Gott in Jesus Christus; der Neue Mensch; Glaube und Welt. Ein 5. Teil endlich spricht vom **Gegensatz im Gemeinsamen** und behandelt in sechs Themenkreisen jene «offenen Fragen zwischen den Kirchen», die (noch) **nicht ohne Vorbehalte** besprochen werden können: Schrift und Tradition, Gnade und Werk, Sakramente, Ehe, Maria, Kirche. — Das Studium dieses Glaubensbuches zeigt zunächst, dass die Möglichkeit gemeinsamer Glaubensaussagen weit grösser ist, als man gemeinhin anzunehmen pflegt; zudem ist es ein erfreuliches Zeugnis redlicher ökumenischer Zusammenarbeit und sachlicher Darstellung gemeinsamer Glaubensfundamente und -inhalte; endlich vermöchte es zu einem Modell für den künftigen innerchristlichen Dialog werden. Wer deshalb wissen will, wie man den christlichen Glauben in ebenso sach- wie zeitgerechter Sprache verkünden kann, der sollte zu diesem auch preislich günstigen Werk greifen. P. Andreas Stadelmann

Mariahilf, von Karl Kolb. 104 Seiten. DM 22 — Echter Verlag Würzburg.
Der schön ausgestattete Band orientiert in Wort und Bild (40 ganzseitige Bilder und 50 Illustrationen!) über die Marienstätten heute. Ein Buch, mit dem man Freude bereiten kann! P. Vinzenz Stebler

Diät leben — verständlich gemacht, von Dr. med. Gerhard Kramer. 192 Seiten. DM 18.80. Verlag Herder.
Ein «ärztlicher Ratgeber» für Ernährung und Lebensweise im Dienst der Gesundheit. Man kann sich dem Verfasser ruhig anvertrauen — er ist Medizinaldirektor und Oberarzt an der Fachklinik «Sonnenhalde» in Donaueschingen und ausserdem Dozent an der dortigen Krankenpflegeschule. Das Buch möchte Verständnis wecken für eine ärztlich verordnete Diät und ihre Einhaltung erleichtern. P. Vinzenz Stebler

Gottes Wort an seine Gemeinde, von Johann Hofmeier, 288 Seiten. Friedrich Pustet.
Das wertvolle Buch bietet zunächst eine allgemeine Einführung in die Jahresreihe C der neuen Leseordnung für Sonn- und Festtage: Christologie, Heilsgeschichte und Eschatologie des Lukasevangeliums und dann exegetisch-homiletische Arbeitshilfen und ausgeführte Predigten zu allen Sonntagen des Lukasjahres. Vor allem dem heute so oft überforderten Seelsorger zu empfehlen! P. Vinzenz Stebler

Zur kirchlichen Begräbnisfeier, zusammengestellt von Gerd. J. Maurer. 48 Seiten. Verlag Friedrich Pustet.
Handreichung für die Gemeinde. Die kleine Broschüre

erleichtert nicht allein die aktive Mitfeier der Totenliturgie — die inhaltsreichen Texte können den Hinterbliebenen die Gedanken der betenden Kirche vermitteln und in schweren Stunden wirksamen Trost und Beistand geben. P. Vinzenz Stebler

Werktagsmessen II, Jahresreihe 2, von Kleinheyer, Büsse und Bock. 493 Seiten. Verlag Pustet Regensburg.
Diese Vorschläge, Modelle und Texte für den Wortgottesdienst der Messfeier an den Wochentagen im Jahreskreis erfreuen sich mit Recht grosser Beliebtheit. Sie geben den Werktagsmessen eine gewisse Thematik, schlüsseln in wohltuender Kürze den Sinngehalt der biblischen Lesungen auf und verwerten ihren Inhalt in den Fürbitten. Sofern dieses Buch mit der nötigen Freiheit gebraucht und der jeweiligen Situation angepasst wird, ist es wirklich ein ausgezeichnetes Hilfsmittel. P. Vinzenz Stebler

Weisen dienenden Glaubens, von Theophora Schneider. 135 Seiten, DM 14.80. Butzon Bercker.
Die gelehrte Benediktinerin von Herstelle, Schülerin von Odo Casel, verrät in dieser Schrift eine erstaunliche Belesenheit. Aber noch wohltuender ist es, dass sie ihre vielfältigen Erkenntnisse in unablässigem Gebet verinnerlicht und darum auch imstande ist, Ratschläge für das Glaubensleben zu geben, die eine echte Hilfe bedeuten. P. Vinzenz Stebler

Altsein ist lernbar, von Alfons Deeken. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Karl Schmitz-Moormann. 132 Seiten. DM 9.80. Butzon und Bercker.
Die Chancen, heutzutage alt zu werden, sind ungleich grösser als früher. Aber das Altwerden ist nur dann eine begrüssenswerte Sache, wenn es innerlich bewältigt wird. Dazu wird hier eine sehr brauchbare Hilfe und Anleitung geboten. Wer sich daran hält, wird das hohe Alter wirklich als Krönung des Lebens bezeichnen dürfen. P. Vinzenz Stebler

Zu uns gesprochen, von Vinzenz Koch. Bibelmeditationen. 110 Seiten. Fr. 13.50. Rex-Verlag Luzern.
Dieses Buch will nicht der Wissenschaft, sondern dem Leben dienen. Es enthält Modelle, die zeigen, wie man Bibeltexte für die Meditation fruchtbar machen kann und wie die Betrachtung sich im täglichen Aufgabenbereich auswirken soll.

P. Vinzenz Stebler

Benedikt. Angebot eines Lebens, von Roland Peter Litzenburger und Angelus Waldstein-Wartenberg. 36 Seiten. Vierfarbig. Fr. 26.— Rex-Verlag Luzern-München.
Wem das überlieferte Bild des Mönchsvaters Benediktus lieb und vertraut ist, wird Mühe haben mit diesem Bildband, der ein völliges Umdenken fordert. Volle Zustimmung verdient jedoch der textliche Teil, redigiert von P. Angelus aus dem Kloster Ettal.

P. Vinzenz Stebler

---

102. Grosse Italienfahrt

nach Rom, P. Pio, fra Gino, Loreto, Pompei, Assisi

17. September — 24. September — 9 Tage — Fr. 570.— (ohne Pompei)

Extrafahrt zu P. Pio und hl. Rita

15.—22. Juli — 8 Tage — Fr. 490.—
16.—23. Oktober — 8 Tage — Fr. 530.— (mit Rom und fra Gino)

Prima Verpflegung und Unterkunft im Preis inbegriffen.

Weitere Auskünfte bei

P. Günter-Eugster Reiseleitung
9450 Altstätten, Telefon (071) 75 14 38